

Anwendung

Das Gerät wird als Anzeige- und Handsteuergerät für die folgenden Antriebs- und Gruppensteuergeräte verwendet:

- DC 370 — Universal-Gruppensteuergerät
- DC 371 — Gruppensteuergerät
- VT 371 — Antriebssteuergerät mit 2 Befehlsspeichern
- VT 372 — Antriebssteuergerät ohne Befehlsspeicher
- VT 373 — Antriebssteuergerät mit 1 Befehlsspeicher

Das Anzeige- und Simuliergerät wird auf die Frontseite des Steuergerätes aufgesteckt und bietet folgende Möglichkeiten:

- Anzeige von Automatikbefehlen, Schutzbefehlen, Freigaben und eine parallele Anzeige zu den Lampen der Steuerstelle durch Leuchtdioden.
- Handsteuerung durch Schalter
- Simulierung der Endlagenstellungen durch Schalter
- Simulierung der Freigaben durch gesteckte Kurzschlußstifte

Die Symbole auf der Frontseite des Gerätes bedeuten:

- ▲ EIN, AUF
- ▲ AUS, ZU

Das aufgesteckte Anzeige- und Handsteuergerät wird von dem Steuergerät gespeist. Die Absicherung dafür befindet sich im Anzeige- und Handsteuergerät.

Beschreibung

Anzeigen

Folgende Signale werden durch Leuchtdioden an der Frontseite des Anzeige- und Handsteuergerätes angezeigt:

- anstehende Automatikbefehle im Feld POS/AUTO
- anstehende Schutzbefehle (bei Antriebssteuergeräten) oder Ausgangssignal zur Lampe LH der Steuerstelle (beim Universal-Gruppensteuergerät) im Feld PROT
- erfüllte Freigaben im Feld DEBLOC
- Ausgangssignale zu den Lampen der Steuerstelle (ohne LM und LH) im Feld MAN

Handsteuerung durch Schalter

Durch Betätigen der Taste im Feld MAN wird das angeschlossene Steuergerät über seine Automatikgänge gesteuert.

Das Universal-Gruppensteuergerät wird über seine Eingänge KH oder A durch Betätigen des Schalters ▲ im Feld POS/AUTO nach oben auf HAND oder nach unten auf AUTOMATIK gesetzt.

Quittierung der Differenzmeldung

Durch Betätigen der Taste im Feld MAN kann eine Differenzmeldung im Steuergerät quittiert werden.

Simulierung der Endlagen-Rückmeldungen durch Schalter und Sicherungen

1-Signal-Simulierung

- Schalter ▲ im Feld POS/AUTO nach oben:
An den Ausgängen EOG oder EEG der Antriebssteuergeräte erscheint ein 1-Signal.
- Schalter ▲ im Feld POS/AUTO nach unten:
Am Ausgang EAG des Antriebssteuergerätes VT 372 erscheint ein 1-Signal.
- Schalter ▲ im Feld POS/AUTO nach unten:
An den Ausgängen EZG der Antriebssteuergeräte VT 371, VT 373 erscheint ein 1-Signal.

0-Signal-Simulation

Bei 0-Signal-Simulation muß die Sicherung für **US2** entfernt werden. Die angegebene Schalterstellung unterdrückt die Störmeldung **SME**.

- Schalter ▲ im Feld POS/AUTO nach unten:
An den Ausgängen **EOG** oder **EEG** der Antriebssteuergeräte VT 371, VT 372, VT 373 erscheint ein 0-Signal.
- Schalter ▲ im Feld POS/AUTO nach oben:
Am Ausgang **EAG** des Antriebssteuergerätes VT 372 erscheint ein 0-Signal.
- Schalter ▲ im Feld POS/AUTO nach oben:
Am Ausgang **EZG** der Antriebssteuergeräte VT 371, VT 373 erscheint ein 0-Signal.

Simulation der Freigaben durch Kurzschlußstifte

- Kurzschlußstift in Buchse ▲ im Feld DEBLOC:
Für die Steuergeräte wird die Freigabe **FO** oder **FE** simuliert.
- Kurzschlußstift in Buchse ▲ im Feld DEBLOC:
Für das Antriebssteuergerät VT 371 wird die Freigabe **FZ** simuliert.

Mechanischer Aufbau

Kunststoffgehäuse

Steckapparat passend zu den Antriebs- und Gruppensteuergeräten

Gewicht: ca. 0,05 kg

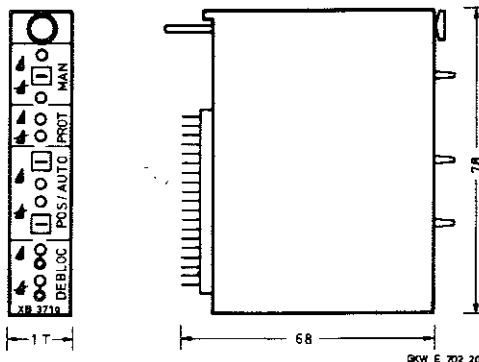
Typ des Kurzschlußstiftes nach XN 400773 P1

Störmeldung SMS

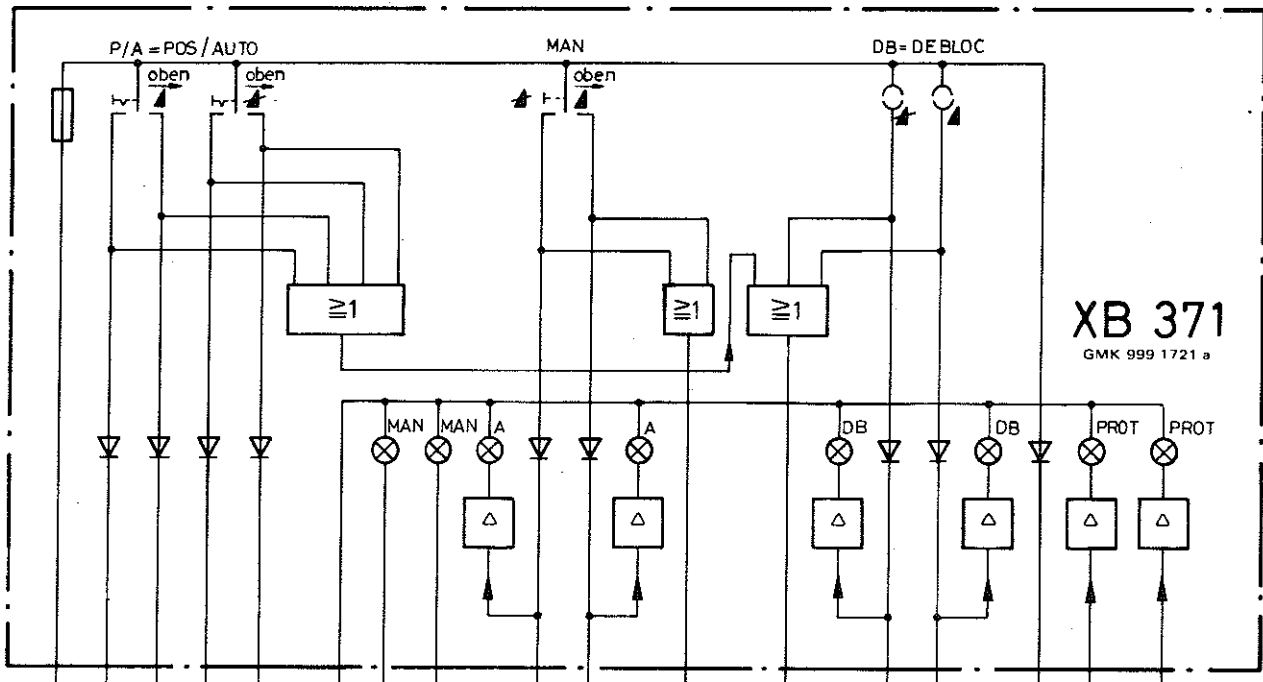
Die Betätigung der Schalter im Feld POS/AUTO sowie das Stecken von Kurzschlußstiften im Feld DEBLOC erzeugt die Störmeldung **SMS** am Steuergerät.

Anzeige der simulierten Endlagen-Rückmeldungen

Die simulierten Endlagen-Rückmeldungen werden durch die Stellung der Simulierschalter angezeigt. Durch die getrennte Anzeige von tatsächlichen und simulierten Endlagen-Rückmeldungen sind die Auswirkungen der Simulation vorhersehbar.



Funktionsschaltbild



XB 371
GMK 999 1721 a

VT371	US	$\overline{E0S}$	E0S	EZS	\overline{EZS}	Z	LZ	LO	AZS	AOS	TQS	SMS	FZS	FOS	BLQ	SZ	SO
VT372	US	EAS	EES			Z	LA	LE	AAS	AES	TQS	SMS		FES	BLQ	SA	SE
VT373	US	$\overline{E0S}$	E0S	EZS	\overline{EZS}	Z	LZ	LO	AZS	AOS	TQS	SMS		FOS	BLQ	SZ	
DC370	US	A	KH			Z	LA	LE	AAS	AES	TQS	SMS		FES	BLQ	LH	
DC371	US					Z	LA	LE	AAS	AES	TQS	SMS		FES	BLQ		

11

12

13

14